

Reutlinger General-Anzeiger

Samstag, 19. April 2014

REUTLINGEN

23.03.2010 - 07:00 Uhr

ORTSCHAFTSRAT - Rommelsbacher Gremium appelliert mit einem zweiseitigen Schreiben ans Reutlinger Stadtparlament

Überfällig, nicht überflüssig

Von Heike Krüger

REUTLINGEN-ROMMELSBACH. Konstruktiv und kreativ auf kommunale Sparzwänge zu reagieren, hat sich der Bezirksgemeinderat Rommelsbach vorgenommen. Vor allem mit Blick auf den in Kürze zu verabschiedenden Nachtragshaushalt der Stadt Reutlingen scheint es dem Gremium angeraten, sich beim Stadtparlament laut und deutlich Gehör zu verschaffen.



Die Rommelsbacher Turn- und Festhalle ist ein lupenreiner Sanierungsfall. FOTO: Markus Niehammer

Und zwar nicht durch Wehklagen, sondern durch konkrete Vorschläge, die Rücksicht auf die angespannte Etat-Lage nehmen und Rommelsbach dennoch zu einer sanierten Festhalle und einem ausgebauten Kreisverkehr verhelfen könnten.

Zumal die Dringlichkeit beider Posten unstrittig sein dürfte. Immerhin waren zu deren Realisierung bereits Mittel genehmigt worden: im Falle des Kreisels sogar schon 2007/08. Getan hat sich freilich bis heute nichts. Denn das primitive Dauerprovisorium am Ortseingang besteht nach wie vor aus roten und weißen Pollern.

Keine Extrawürste

Mäßigung, das weiß man in Rommelsbach, heißt das Gebot der Stunde. Doch prassen will am Flecken ohnedies keiner. »Wir konzentrieren uns aufs Wesentliche«, heißt es, wissend, dass in Zeiten knapper Kassen keine Extrawürste gebraten werden können. Doch nach solchen gelüstet es der Nordraumgemeinde auch gar nicht. Was die Räte jetzt in einem

zweiseitigen Schreiben an Reutlingens Stadtparlamentarier anmahnen, das sind - mit Ortsschultes Siegfried Thumm gesprochen - Notwendigkeiten; also überfällige und mitnichten überflüssige Maßnahmen.

Zum einen ist es der Sanierungsfall Festhalle, der aus Sicht des Bezirksgemeinderats nicht weiter auf die lange Bank geschoben werden darf. Andernfalls, so Georg Leitenberger, »können wir nur darauf warten, dass die Halle dichtgemacht wird«. Denn der Zweckbau ist in die Jahre gekommen. Die sanitären Anlagen und die Küche spotten jeder Beschreibung und die von Fachleuten diagnostizierten baulichen Mängel sind in Teilen sogar substanzieller Natur. »Da geht es nicht um Kosmetik.«

Da geht es vielmehr um Schadensbegrenzung: »Ein weiterer Aufschub der Gebäudesanierung würde zu erheblichen Mehrkosten führen«, sind sich Rommelsbachs Räte sicher und haken nach: »Nachdem die Turn- und Festhalle wie der Reutlinger Rathaussaal ebenfalls Baujahr 1961 ist, erschließt sich uns nicht, weshalb die Halle nicht ebenfalls ins Investitionsprogramm aufgenommen wurde.«

Ärgerlich außerdem: der »Lego«-Kreisel, der nach dem ästhetischen Empfinden des Gremiums ein »jämmerliches Bild« abgibt. Eine weitere Verzögerung seines Ausbaus sei »nicht vertretbar«. Und das umso weniger, als Rommelsbach der Stadtverwaltung in puncto Kreisel ja stark entgegengekommen sei. »Auf ausdrücklichen Wunsch« des Reutlinger Rathauses habe man die Baumaßnahme um ein Jahr hinausgezögert.

Schlechter Stil

Dass sie jetzt fallen gelassen werden soll, das wird - sachte formuliert - als schlechter Stil gewertet und droht das Vertrauen der Bürger in ihre Verwaltung zu beschädigen. In Rommelsbach fühlt man sich jedenfalls über den Tisch gezogen. Und das keineswegs zu Unrecht. Denn hätte der Ortsteil anno 2008 auf den Ausbau des Rondells gepocht: Das Thema wäre lange vor der im Frühjahr 2009 verhängten Haushaltssperre vom Tisch gewesen.

Bleibt die Schlüsselfrage: Wer soll's bezahlen? Auch hierüber haben sich die Bezirksgemeinderäte Gedanken gemacht und sind zu folgendem Schluss gekommen. Würde die Stadt ein für den Bau eines Kindergartens freigehaltenes Grundstück im Quartier Wittum an privat veräußern, dann wäre zumindest die Sanierung der Festhalle in trockenen Tüchern.

Und der Kreisverkehr? Der könnte nach Meinung der Räte in abgespeckter und damit kostengünstigerer Form durchaus realisiert werden. Vor allem dann, wenn die Rommelsbacher Bürgerschaft mit anpackt und wenn Sponsoren gefunden werden. (GEA)

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

Das könnte Sie auch interessieren

21.04.2014

Fahranfänger stürzt 15 Meter in eine Schlucht

TÜBINGEN/KUSTERDINGEN. Glück im Unglück hatte ein 18-jähriger Autofahrer am



späten Nachmittag des... [lesen »](#)



21.04.2014

Radfahrer kommt bei Sturz ums Leben

NEUFFEN. Am Sonntagmorgen gegen 8.30 Uhr wurde von einem Passanten unterhalb der Burg Hohenneuffen... [lesen »](#)



18.04.2014

Toter in Gartenhaussiedlung kein Gewaltopfer

REUTLINGEN. (dpa/lsw) - Eine nackte Männerleiche haben Pächter am Donnerstag in einer... [lesen »](#)



17.04.2014

Burkini im Hallenbad verboten: Muslima will klagen

KONSTANZ. Mit Ganzkörperbadeanzug ins Hallenbad? Das Bundesverwaltungsgericht hält das für eine... [lesen »](#)

powered by plista

Reutlinger
General-Anzeiger